

Zum Start ein buntes Programm

HARENBERG. Mit einem anspruchsvollen, bunten und sehr jungen Programm startete die Reihe „12xk“ in das neue Jahr. Die St. Barbara-Kirche war rappellvoll zu dem „Konzert junger KünstlerInnen“. Und der Titel wurde voll erfüllt, denn 10 bis 23 Jahre sind sie erst alt.

16 GitarristInnen von 10 bis 18 Jahren unter der Leitung von Manfred Flathe brachten mit den meisten Stücken wie „Let it be“ die Beatles und ihre Zeit in Erinnerung. Die Gruppe der Musikschule Seelze besteht erst seit 2 Monaten und überzeugte mit ihrem sauberen Spiel.

Weitere Gäste des Abends traten dann zu einem musikalischen Wettstreit an. Felix Krügel, Tobias Ratsch, Julian Heim und Benedict Hagel ließen bekannte Melodien erklingen. Zwei von ihnen spielten den menschlichen Buzzer und änderten sofort die Musik, sobald ihr Kandidat glaubte, die Melodie

erkannt zu haben. Nach dieser scherzhaften Musikkunde und der Pause ging es klassisch zu.

Auch auf der Orgelempore drängten sich die Besucher. Laura Wenzel spielte ein Adagio und das Preludium in E von Johann S. Bach und ein Conerto in H nach Vivaldi von J. Walther. Sie erhielt ebenso großen Applaus wie Gesine Scharf. Sie folgte auf der Orgel zunächst ebenfalls mit Joh. S. Bach mit dem Präludium in F und in G und endete mit einem Adagio von Alessandro Marcello. Ihr Musiklehrer Christoph Slaby durfte an diesem Abend die Noten umblättern.

Das Konzert beendeten dann die Saxophonisten mit einem bunten Strauß bekannter Melodien. Auch deren Lehrer, Gunter Geweke, hatte es sich nicht nehmen lassen, unter den Zuhörern zu sein.

Ein nicht enden wollender Applaus und viele Rosen waren der Dank an alle Musiker und ihre Lehrer am Ende des Abends.



Die Saxophonisten Felix Krügel, Tobias Ratsch, Julian Heim und Benedict Hagel lieferten sich einen musikalischen Wettstreit.